

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherungsgruppe steigert Umsatz auf über 300 Millionen Euro

- Sicher, wachstums- und ertragsorientiert in schwierigem Umfeld -

„Das Jahr 2017 hat für unsere Krankenversicherungsgruppe wieder eine Reihe von Unwägbarkeiten und Herausforderungen bereitgehalten – sei es der Ausgang der Bundestagswahl oder die anhaltende Niedrigzinssituation. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Unternehmen auch in schwierigem Fahrwasser weiter auf Kurs bleiben konnten. Wir haben unsere Wettbewerbsposition gestärkt und damit unseren Versicherten die notwendige Stabilität und Sicherheit geboten“, freut sich Manfred Schnieders, Vorstandsvorsitzender der Krankenversicherungsgruppe.

Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherungsgruppe gehört mehrheitlich zu den VGH Versicherungen und besteht aus den beiden operativen Unternehmen ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG und Provinzial Krankenversicherung Hannover AG. Die Krankversicherer weisen im abgeschlossenen Geschäftsjahr Beitragseinnahmen von 300,0 Mio. Euro (+3,5 %) aus und konnten auch auf Personenebene weiter wachsen. Zum Jahresende haben die Unternehmen einen Kundenbestand von insgesamt 329.459 Personen, wobei 63.346 Personen eine private Vollkostenversicherung abgesichert haben. „Wir sind besonders stolz auf unseren kontinuierlich wachsenden Bestand an vollversicherten Personen. Viele Mitbewerber haben in den letzten Jahren mit Abgängen in diesem Segment zu kämpfen gehabt, während unsere Unternehmen noch immer Zuwächse verzeichnen konnten. Das spricht für die Qualität unserer Produkte“, betont Manfred Schnieders. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle haben sich erwartungsgemäß weiter erhöht und liegen zum Jahresende bei 161,4 Mio. Euro (Vj: 153,5 Mio. Euro).

Positiv bewertet der Vorstand auch die im Jahr 2017 erzielten Kapitalanlagergebnisse. Mit einer Nettoverzinsung von über 3 % konnten im weiterhin bestehenden Niedrigzinsumfeld solide Ergebnisse erzielt werden. „Die erfreulichen Ergebnisse auf der Kapitalanlagenseite bestätigen unsere strategische Ausrichtung in diesem Segment. Wir profitieren dabei vor allem von langen Durationen im Bestand und einer ausgewogenen Risikoverteilung im Anlageportfolio“, erklärt Schnieders.

Aufgrund der sehr guten Entwicklung der Krankenversicherungsgruppe konnten auch alle regulatorischen Anforderungen, sei es hinsichtlich Kapitalausstattung, Datenschutz oder Berichtspflichten im Rahmen von Solvency II, im Geschäftsjahr 2017 erfüllt werden. Beide Unternehmen weisen sehr komfortable Bedeckungsquoten aus, die bei über 700 % liegen.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG weiterhin auf Erfolgskurs

Die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG ist als bundesweiter Maklerversicherer primär in der Vollversicherung tätig. Branchenweit ist in diesem Segment seit einigen Jahren eine gewisse Zurückhaltung festzustellen. Diskussionen über das Gesundheitssystem und die Bürgerversicherung haben im Wahljahr 2017 diesen Effekt weiter verstärkt. Umso erfreulicher ist es, dass die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG in diesem schwierigen Marktumfeld seit Jahren ihren Vollversicherungsbestand ausbauen kann. Im Jahr 2017 wurden 385 neue versicherte Personen hinzugewonnen. Dieser Aspekt bestätigt die ausgezeichnete Qualität und Beitragsstabilität der vom Unternehmen angebotenen Produkte.

Die Beitragseinnahmen der Gesellschaft sind bis zum Jahresende auf 228,1 Mio. Euro angestiegen (Vj: 222,3 Mio. Euro). Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle stiegen um 4,7 % auf ein Volumen von 129,4 Mio. Euro. Die verstärkte Inanspruchnahme von medizinischen Leistungen als auch der medizinische Fortschritt führen dazu, dass im gesamten Krankenversicherungsmarkt seit Jahren steigende Leistungsausgaben verzeichnet werden.

Die Abschluss- und Verwaltungskostenquote belegen, dass die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG ein großes Augenmerk auf kostenbewusstes und effizientes Arbeiten legt. Seit Jahren wird eine Verwaltungskostenquote von 1,7 % ausgewiesen, die deutlich unter dem Marktdurchschnitt (2016: 2,3 %) liegt. Auch die Abschlusskostenquote bewegt sich mit 4,7 % auf einem niedrigen Niveau.

Der Kapitalanlagebestand wächst im Geschäftsjahr 2017 um 124 Mio. Euro auf 1,7 Mrd. Euro. Der daraus erzielte Ertrag von 52,6 Mio. Euro entspricht einer Nettoverzinsung von 3,2 %. „Dieses Ergebnis bestätigt unsere strategische Ausrichtung im Anlagemanagement“, so Schnieders.

Die Alterungsrückstellungen, die der Deckung höherer Versicherungsleistungen im Alter dienen, haben sich bis zum Ende des Jahres 2017

auf 1,5 Mrd. Euro erhöht. Man verfüge somit über ein komfortables Polster, um für die Versicherten auch im Alter die Beiträge möglichst stabil zu halten, unterstreicht Schnieders.

Insgesamt erreicht die ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG einen Rohüberschuss von 37,3 Mio. Euro. Davon werden 93 % für die Versicherten in Form von Beitragslimitierungen und Beitragsrückerstattungen verwendet.

Die ausgezeichneten Bilanzkennzahlen, aber auch die hervorragende Service- und Unternehmensqualität wurden der ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG im Geschäftsjahr 2017 auch wieder durch unabhängige Ratings und Analysen bestätigt. So konnte das Unternehmen beispielsweise das 17. Mal in Folge die bestmögliche Bewertung „A++ = Exzellent“ beim renommierten Assekurata-Rating erzielen. Auch das „M&M Rating KV-Unternehmen“ bestätigt die Qualität der Bilanzkennzahlen.

Ausblick 2018

„Das Jahresergebnis bietet uns eine sichere Grundlage, um auch im Jahr 2018 an unserer strategischen Ausrichtung festzuhalten und unsere Wettbewerbsposition weiter zu festigen. Die gesundheitspolitische Ausrichtung lässt in dieser Legislaturperiode eine relative Sicherheit für die PKV-Branche erkennen. Neben den regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen bleibt weiterhin das Kapitalanlagemanagement im Niedrigzinsumfeld ein zentrales Thema. Darüber hinaus wollen wir uns natürlich auch auf unser eigentliches Geschäftsfeld konzentrieren, dazu stehen uns leistungsstarke und sicher kalkulierte Produkte zur Seite – wir sehen uns also gut gewappnet, um auch im laufenden Geschäftsjahr an die Erfolge der Vorjahre anzuknüpfen“, resümiert Schnieders.

Pflegeversicherung treibende Kraft bei der Provinzial Krankenversicherung Hannover AG

Die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG konnte im Geschäftsjahr 2017 ihren Bestand an Versicherten um 2.549 Personen ausbauen. Mit einem Plus von 2.504 liegt der Schwerpunkt dabei bei den zusatzversicherten Personen. Das in den Bundesländern Niedersachsen und Bremen tätige Unternehmen, welches die Vertriebsstrukturen der VGH Versicherungen nutzt, hat sich insbesondere in der privaten Pflegevorsorge profiliert. Auch die Beitragseinnahmen von 72,0 Mio. Euro (+6,2 % im Vergleich zum Vorjahr) wachsen im Wesentlichen durch dieses Segment. „Die private Pflegevorsorge ist weiterhin ein gesellschaftlich und politisch wichtiges Thema und bietet nach wie vor große Potenziale. Mit unseren Produkten „VGH PflegeBahr“ und „VGH PflegeSchutz“ bieten wir eine passende Antwort auf die Versorgungslücke“, erläutert Schnieders.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen im Berichtsjahr auf 32,0 Mio. Euro (Vj: 29,9 Mio. Euro). Im Marktvergleich kann sich die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG mit einer gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Schadenquote von 75,2 % (Vj: 74,7 %) weiter gut positionieren (Markt 2016: 79,0 %).

Die Abschluss- und Verwaltungskosten bilden zusammen die Kosten für den Versicherungsbetrieb. Im Berichtsjahr liegen die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb mit 6,9 Mio. Euro trotz steigender Bestände auf dem Niveau des Vorjahres. Das Ziel, effiziente Prozesse und kostengünstige Strukturen dauerhaft einzurichten und aufrechtzuerhalten, spiegelt sich in einer seit einigen Jahren sinkenden Verwaltungskostenquote wider. Im Jahr 2017 liegt diese bei 2,2 % und damit unter dem Marktniveau (2016: 2,3 %).

Die Rückstellung zur Deckung höherer Versicherungsleistungen im Alter beläuft sich auf mittlerweile 322,6 Mio. Euro (Vj: 283,7 Mio. Euro). Privatversicherte bauen diese sogenannten kapitalgedeckten Altersrückstellungen in jungen Jahren auf, damit im Alter die Beiträge möglichst stabil gehalten werden können.

Insgesamt erzielte die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG einen Rohüberschuss in Höhe von 11,4 Mio. Euro und erreicht damit

wiederum ein erfreuliches Ergebnis, das sogar über dem Vorjahresniveau liegt (Vj: 10,3 Mio. Euro).

Die ausgezeichnete wirtschaftliche Situation des Unternehmens lässt sich nicht nur anhand der Bilanzkennzahlen belegen, sondern wird auch durch Ratings verschiedener unabhängiger Analysehäuser bestätigt. So wurde das Unternehmen im aktuellen „map-report“ mit der bestmöglichen Auszeichnung „mmm“ (hervorragend) bewertet. Neben den Bilanz- sowie den Servicekennzahlen wird auch die Beitragsentwicklung untersucht. Im „M&M Rating KV-Unternehmen“ hat die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG eine ebenfalls ausgezeichnete und somit bestmögliche Bewertung erhalten.

Ausblick 2018

„Auch für das Jahr 2018 erwarten wir ein Wachstum auf Personenebene. Da die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Zusatzversicherungsprodukten – besonders im Pflegebereich – ungebrochen hoch ist, wird vor allem in diesem Segment mit einem deutlichen Zuwachs gerechnet. Qualifiziertes Wachstum sowie eine seriöse und nachhaltige Unternehmenspolitik bilden auch für 2018 eine solide Basis, um den Herausforderungen des Marktes zu begegnen“, resümiert Schnieders.

Anlage

Wesentliche Eckdaten ALTE OLDENBURGER Krankenversicherungsgruppe

Ansprechpartnerin für die Presse:

Sandra Kühling

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

Theodor-Heuss-Str. 96

49377 Vechta

Tel. 04441/905-155

Fax: 04441/905-473

sandra.kuehling@alte-oldenburger.de

Ergebnisentwicklung

ALTE OLDENBURGER Krankenversicherungsgruppe

	2017	2016	2015	2014
Kundenbestand (in Personen)	329.459	326.995	323.555	318.753
davon Vollversicherung	63.346	62.916	62.457	62.077
ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG (AO AG)	48.738	48.353	47.972	47.647
Provinzial Krankenversicherung Hannover AG (PK AG)	14.608	14.563	14.485	14.430
davon Zusatzversicherung	266.113	264.079	261.098	256.676
AO AG	112.856	113.326	114.330	114.573
PK AG	153.257	150.753	146.768	142.103
Gebuchte Bruttobeiträge (in Tsd. Euro)	300.062	290.038	279.320	278.285
AO AG	228.071	222.257	214.066	215.521
PK AG	71.991	67.781	65.254	62.764
Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle* (in Tsd. Euro)	161.412	153.516	148.407	142.987
AO AG	129.415	123.637	121.495	116.793
PK AG	31.997	29.879	26.912	26.194
Veränderung der Deckungsrückstellung (in Tsd. Euro)	152.423	163.885	143.008	131.821
AO AG	113.514	128.599	104.099	102.172
PK AG	38.909	35.286	38.909	29.649
Schadenquote (in %)				
AO AG	76,8	76,2	79,1	77,4
PK AG	75,2	74,7	71,3	70,3
Kapitalanlagebestand (in Tsd. Euro)	2.082.993	1.917.954	1.752.206	1.597.762
AO AG	1.695.644	1.571.657	1.448.090	1.327.374
PK AG	387.349	346.297	304.116	270.388
Nettoverzinsung (in %)				
AO AG	3,2	3,3	3,7	3,7
PK AG	3,1	3,1	3,4	3,7
Laufende Durchschnittsverzinsung (in %)				
AO AG	3,2	3,1	3,5	3,7
PK AG	3,1	3,0	3,4	3,6
Bruttoüberschuss (in Tsd. Euro)	48.684	49.012	45.380	50.046
AO AG	37.309	38.735	32.866	37.556
PK AG	11.375	10.277	12.514	12.490
Verwaltungskostenquote (in % der Bruttobeiträge)				
AO AG	1,7	1,7	1,7	1,7
PK AG	2,2	2,3	2,4	2,5
Abschlusskostenquote (in % der Bruttobeiträge)				
AO AG	4,5	4,7	4,6	4,6
PK AG	7,4	7,9	7,7	8,6
Mitarbeiter gesamt	296	292	291	289
AO AG	255	252	250	249
PK AG	41	40	41	40

*) unter Berücksichtigung der Veränderungen der Schadenrückstellungen und der Schadenregulierungsaufwendungen